

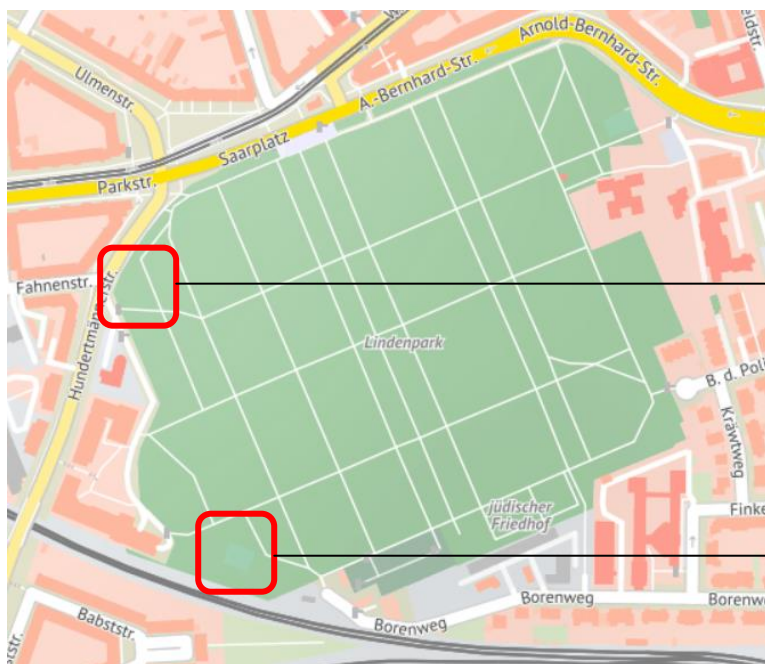
Beteiligungsverfahren für die Denkmalgerechte Komplexsanierung der Spielbereiche im westlichen Teil des denkmalgeschützten Lindenparks in Rostock Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Ergebniszusammenfassung

1. Vorbemerkungen

Der Lindenpark Rostock ist als eine der wichtigsten Parkanlagen Rostocks aus dem Alten Friedhof, Rostocks erster kommunalen Begräbnisstätte, hervorgegangen. Er ist ein Einzeldenkmal der Garten- und Landschaftsarchitektur und unterliegt den Vorgaben des Denkmalschutzgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Eine durch das Landesamt für Denkmalschutz bestätigte Denkmalpflegerische Zielstellung liegt vor und bildet den Handlungs- und Abwägungsrahmen für notwendige Sanierungen, Aufwertungen und Neubaumaßnahmen im geschützten Areal.

Seit seiner Eröffnung im Jahr 1831 ist der Alte Friedhof bis zum Jahr 1909 mehrfach erweitert worden. Ein wesentliches Schutzkriterium stellen dabei die wertvollen Alleen mit ihrem orthogonalen (rechtwinkligen) Wegesystem dar. Ab den 1950-er Jahren wurde auf dem Rostocker Alten Friedhof bis auf wenige Ausnahmen nicht mehr bestattet. Nach Ablauf der letzten Liegefristen erfolgte ab 1978 die Umgestaltung zum heutigen Lindenpark. Im Zuge gewachsener Nutzungsansprüche integrierte man nach 1989 in den Lindenpark nach und nach verschiedene Betätigungsangebote, wie auch die beiden Spielbereiche im westlichen Teil.



Spielplatz
Hundertmännerstraße

Spielplatz
Streetballanlage

Im Spielplatzkonzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Bürgerschaftsbeschluss 2016) wurde ein Handlungsbedarf festgestellt und eine Komplexsanierung und Erweiterung der Spielanlage bestätigt. Die demographische Entwicklung im Ortsteil Kröpeliner-Tor-Vorstadt zeigt auf, dass das bereits 2016 festgestellte Defizit an Spielangeboten zunimmt und neue, erweiterte Angebote geschaffen werden müssen. Im Zielkonzept des städtebaulichen Rahmenplanes wurde der o.g. Handlungsbedarf bestätigt.

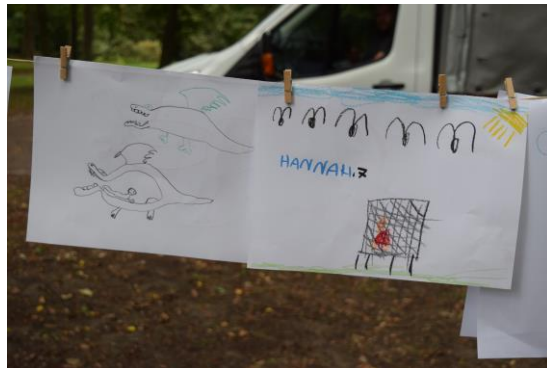
Auf Grund des starken öffentlichen Interesses und dem Wunsch nach einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung wurde hier ein Planungsverfahren gewählt, das im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung verschiedene Vorentwürfe liefert, um mit den späteren Nutzern und Beteiligten eine Vorzugsvariante zu finden, die Grundlage der Planungsfortführung bildet.

2. Ideensammlung

Als Auftakt des Planungsverfahrens fand am 31.08.2022 von 15 bis 17 Uhr an den Spielplätzen im Lindenpark eine gemeinsame Begehung und Ideensammlung statt. Zusammen mit vier Planungsbüros, Kindern und Jugendlichen des Ortsteiles, Eltern, Mitarbeitern vom Amt für Stadtgrün und Betreuern von Soziale Bildung e.V., dem Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Amt für Bürgerkommunikation und Wahlen und dem Rostocker Stadtjugendring e.V. wurden die Ideen, Wünsche und Anregungen aufgemalt und aufgeschrieben. Die gemeinsam entwickelten Nutzungs- und Gestaltungsideen wurden dokumentiert, so dass die Planer diese in ihre Entwürfe aufnehmen konnten. Die Dokumentationen befinden sich im Anhang.



Spielplatz an der Hundertmännerstraße



Spielplatz Streetballanlage



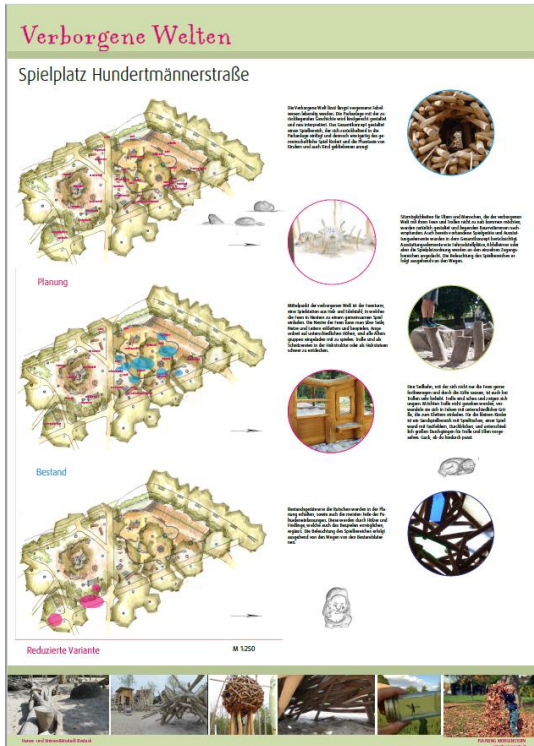
3. Präsentation und Jurysitzung

Nach einer zweimonatigen Bearbeitungsphase erfolgte am 28.11.2022 im Rahmen einer zweiten Beteiligungsrunde die Präsentation der jeweiligen Vorplanungen durch die Planungsbüros und die Entscheidungsfindung einer Vorzugsvariante. Die Jurysitzung fand in der Volkshochschule Rostock von 15 bis 20 Uhr statt.

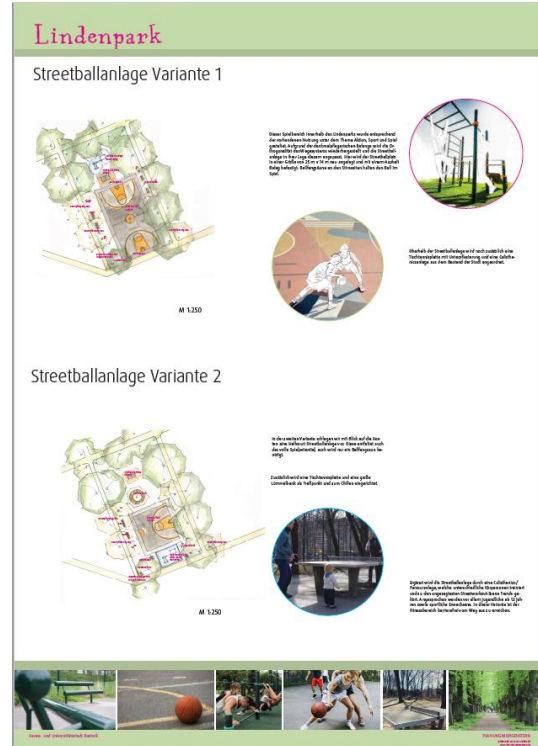
Dazu wurde eine Jury aus den je 20 Kindern und Jugendlichen, die bereits ihre Ideen und Wünsche geäußert haben, Mitgliedern des Ortsbeirates der KTV, Mitarbeitern des Amtes für Stadtgrün und dem Denkmalamt zusammengestellt. Die Planungsbüros stellten ihre Entwürfe vor, anschließend wurden Fragen gestellt und von den Planern beantwortet.



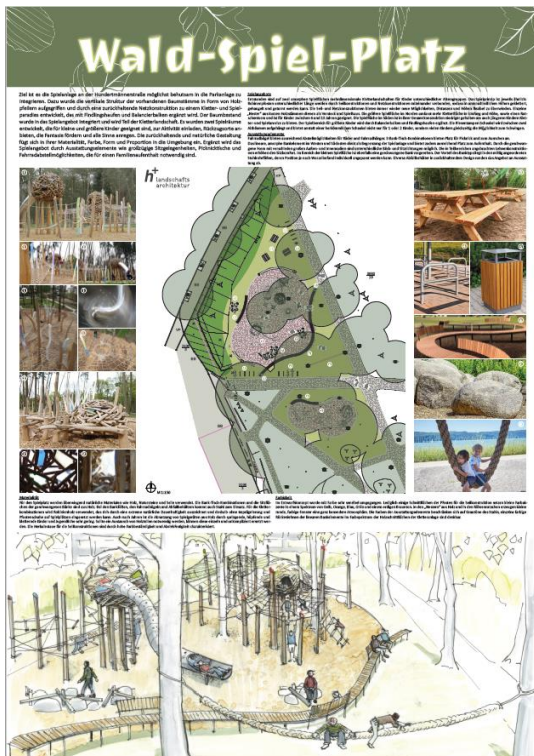
Diese Entwürfe wurden von den folgenden Planungsbüros vorgestellt:



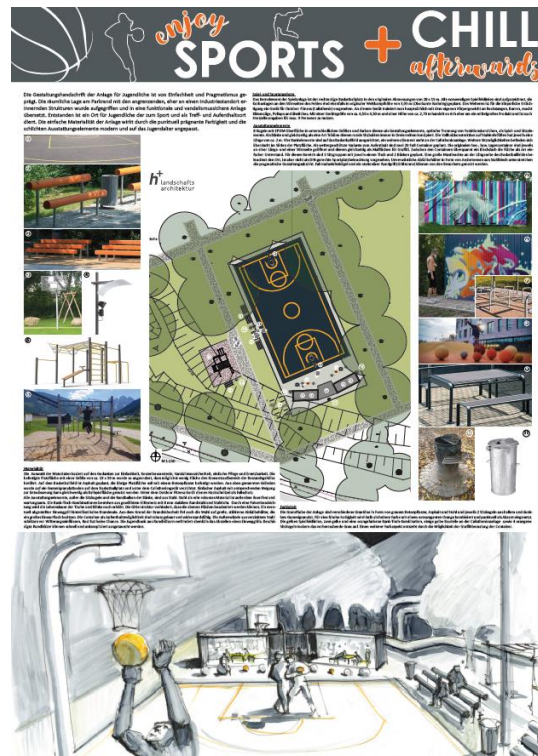
Spielplatz Hundertmännerstraße
Büro Carola Morgenstern, Stralsund



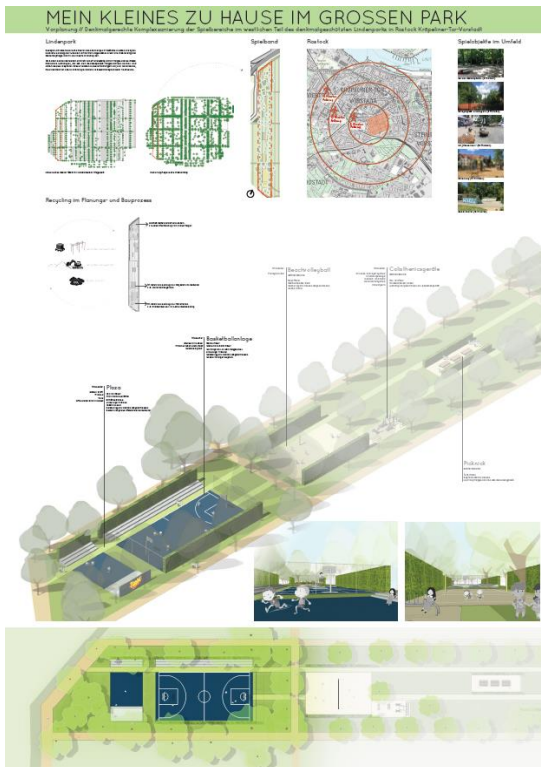
Spielplatz Basketballanlage



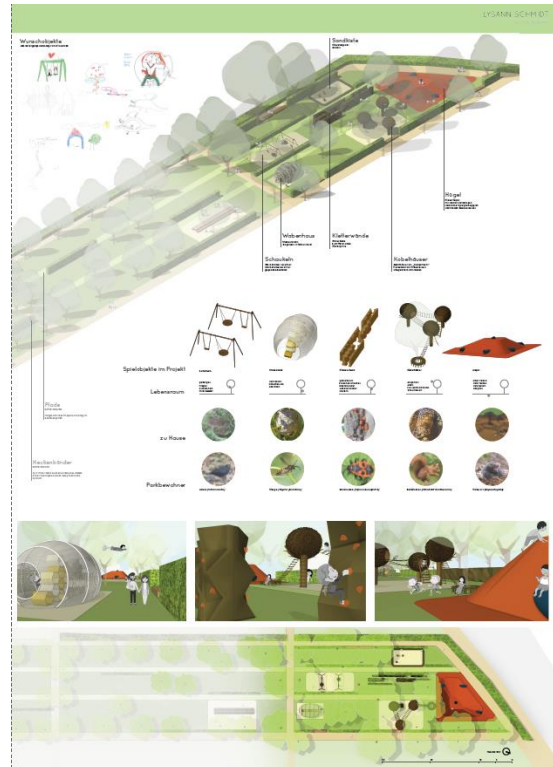
Spielplatz Hundertmännerstraße
Büro h+ landschaftsarchitektur, Rostock



Spielplatz Basketballanlage



Spielplatz Basketballanlage
Büro Lysann Schmidt, Wismar



Spielplatz Hundertmännerstraße

Die Kinder und Jugendlichen haben in einer geheimen Wahl ihren Favoriten abgestimmt.



Wähle mit einem Kreuz deinen Favoriten aus!

	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>



Wähle mit einem Kreuz deinen Favoriten aus!

	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>

In der Bewertung sind folgende Punkte berücksichtigt worden:

- Kriterien gem. Aufgabenstellung (gestalterische, denkmalpflegerische, technische Anforderungen)
- Berücksichtigung der Wünsche/ Ideen von den Kindern/ Jugendlichen
- Idee/ Konzept der Spielbereiche
- Realisierung/ Umsetzbarkeit/ Kosten

4. Ergebnis

Beteiligte:

Herr Patzer, Frau Rose, Frau Hendler	Amt für Stadtgrün, SG Planung und Bau
Frau Kursawe, Frau Clement	Amt für Stadtgrün, Team Spielplatzservice
Frau Jahnke	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Frau Wehmer	Amt für Jugend, Soziales und Asyl
Herr Dr. Winter, Frau Wappler, Herr Szabó	Vertreter Ortsbeirat KTV
Kinder	Werner-Lindemann-Grundschule, Grundschule am Margaretenplatz, St.-Georg-Grundschule
Jugendliche	Beteiligung über Streetworker von Soziale Bildung aus dem Umfeld KTV

Die Stimmenverteilung war wie folgt aufgeteilt:

▪ Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	40 %
▪ Ortsbeirat	30 %
▪ Kinder- und Jugendliche *	
– Kinder für Spielplatz Hundertmännerstraße	je 30 %
– Jugendliche für Spielplatz Streetballanlage	

Die Abstimmung erfolgte mit einfacher Mehrheit.

Für den Spielplatz Hundertmännerstraße gab es folgendes Ergebnis:

Entwurf/Beteiligte	Ämter	Ortsbeirat	Kinder	Gesamt
Büro Morgenstern		x		30%
Büro h+ landschaftsarchitektur				-
Büro Schmidt	x		x	70%

Der Siegerentwurf vom Planungsbüro Lysann Schmidt aus Wismar wurde mit 70% der Stimmen gewählt.

Für den Spielplatz Basketballanlage gab es folgendes Ergebnis:

Entwurf/Beteiligte	Ämter	Ortsbeirat	Jugendliche	Gesamt
Büro Morgenstern	x			40%
Büro h+ landschaftsarchitektur			x	30%
Büro Schmidt		x		30%

Der Siegerentwurf vom Planungsbüro Carola Morgenstern aus Stralsund wurde mit 40% der Stimmen gewählt.

Der Entwurf vom Büro h+ landschaftsarchitektur aus Rostock wurde einstimmig von den Jugendlichen gewählt. Durch das Amt für Stadtgrün gab es den Vorschlag diesen Entwurf auf einer anderen Fläche im Stadtgebiet umzusetzen z.B. im B-Plan-Gebiet „Ehemalige Neptunwerft“ Ballspielplatz Kayenmühlengraben. Der Ortsbeirat hatte dazu noch eine Idee für einen anderen Standort. Eine mögliche Realisierung wird geprüft.

5. Ausblick

Im Anschluss erfolgt im Rahmen einer gesonderten Beauftragung die Planungsfortführung mit den Verfassern der Vorzugsvarianten. Die Planungen für die jeweiligen Siegerentwürfe erfolgen ab 2023.

Nach Beschluss des Doppelhaushaltes 2024/2025 soll die Umsetzung der Maßnahmen ab dem Jahr 2024 erfolgen.

Anhang:

- Dokumentation der Elternbefragung zur Sanierung des Spielplatzes im Lindenpark
- Ideen Kinderbeteiligung
- Ideen Jugendbeteiligung

i.A. Franka Rose
Rostock, den 12.12.2022